

Protokoll über die 2. Sitzung des Lenkungskreises Klimaschutz Schleswig

Fachbereich Bau / Stabsstelle Klimaschutzmanagement

Torben Behrens

26.08.2026

Sitzungsdaten

Sitzungstermin: Mittwoch, 26.08.2026
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 19:25 Uhr
Ort, Raum: Gallberg 4, Sitzungszimmer

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Sachstand integriertes Klimaschutzkonzept
3. Sachstand Kommunale Wärmeplanung
4. Weiteres Vorgehen Klimawandelanpassung
5. Sonstiges
6. Ausblick auf die nächste Sitzung

Anwesenheit

CDU-Fraktion:	Kay Uplegger
SPD-Fraktion:	Michael Manthey-Oye
SSW-Fraktion:	Kirsten Nielsen
GRÜNE-Fraktion:	Sina Clorius, Robert Wunsch
FDP/FW-Fraktion:	Hansgeorg Nietz
BfB-Fraktion:	Annette Hiby
Jugendkonferenz:	Bodil Brix
Stadtwerke SH:	Askan Grimmelmann
Stadt Schleswig:	Torben Behrens

Zu 1. Begrüßung

Klimaschutzmanager Herr Behrens begrüßt als Sitzungsleitung des Lenkungskreises alle Vertreterinnen und Vertreter. Es folgt die Vorstellung der Tagesordnung, zu welcher keine Einwände oder Ergänzungen erhoben werden.

Zu 2. Sachstand integriertes Klimaschutzkonzept

Herr Behrens führt in den aktuellen Sachstand des integrierten Klimaschutzkonzeptes ein, welches bis März 2027 erarbeitet und dann in den entsprechenden Ausschüssen beschlossen werden soll. Er stellt die Struktur des Konzeptes vor und erläutert den Zeitplan, welcher für die Erarbeitung der einzelnen Abschnitte vorgesehen ist. Dabei wird auch auf grobe Inhalte der Kapitel eingegangen und die Unterstützungsleistung des beauftragten Planungsbüros HIC Consulting dargestellt. Es wird der Wunsch geäußert, möglichst zeitnah konkretere Einblicke in die vorläufigen Inhalte des Konzeptes zu erhalten. Vor diesem Hintergrund soll geprüft werden, inwieweit im Oktober bereits erste Ergebnisse der Energie- und Treibhausgasbilanz im Bau-, Klimaschutz- und Umweltausschuss (BKU) vorgestellt werden können. Zudem wird sich darauf verständigt, dass den Vertreterinnen und Vertretern des Lenkungskreises Klimaschutz eine vorläufige Gliederung des Klimaschutzkonzeptes zur Verfügung gestellt wird.

Darauf aufbauend werden die geplanten Beteiligungsmöglichkeiten für verschiedene Akteursgruppen abgestimmt. Herr Behrens zeigt in diesem Zusammenhang die vorgesehenen Beteiligungsformate auf. Grundsätzlich wird es dabei durchgehend einen anlassbezogenen bilateralen Austausch des Klimaschutzmanagements mit verschiedenen Akteuren geben, welcher aus den Reihen des Lenkungskreises Klimaschutz als besonders bedeutsam erachtet wird. Am 06.10.2026 findet ein Workshop zum Klimaschutzkonzept statt, in welchem verwaltungsintern die ersten Ergebnisse vorgestellt und diskutiert werden sollen. Für Ende November ist

dann eine große Beteiligungsveranstaltung für die breite Öffentlichkeit geplant, zu welcher auch gezielt relevante Akteure eingeladen werden sollen. Der Verwaltungsworkshop und die Veranstaltung zur Beteiligung von Bürger*innen sollen dabei neben der Informationsvermittlung jeweils auch den Startpunkt für einen vertiefenden Austausch mit relevanten sowie interessierten Akteuren bilden. Der Lenkungskreis Klimaschutz soll noch einmal Anfang November und Anfang Februar eingebunden werden. Von Seiten des Lenkungskreises wird im Zusammenhang mit der Akteursbeteiligung die Bedeutung einer umfangreichen und professionellen Öffentlichkeitsarbeit hervorgehoben. Herr Behrens nimmt den Hinweis dankend auf und wird diesen Punkt im weiteren Verlauf der Konzepterstellung besonders berücksichtigen.

Zu 3. Sachstand Kommunale Wärmeplanung

Herr Behrens stellt stellvertretend für Frau Havenstein den Arbeitsplan für die Umsetzung der Kommunalen Wärmeplanung (KWP) für das Jahr 2027 vor. Die Grundlage hierfür bildet der derzeitige Umsetzungsstand des mit der KWP vorgelegten Maßnahmenkatalogs, welcher im Rahmen der BKU-Sitzung am 18.08.2026 vorgestellt wurde ([VO/2026/138](#)).

Zur weiteren Darstellung des Umsetzungsstandes geht Herr Behrens auf den Maßnahmenkatalog der KWP ein und hebt dabei die priorisierten Maßnahmen hervor. Dabei ordnet er noch einmal das bisherige Vorgehen ein. Für das Jahr 2027 ergibt sich somit der folgende vorläufige Arbeitsplan.

Übergeordnete Maßnahmen:

- Beauftragung der Erarbeitung eines Sanierungsfahrplans für die städtischen Liegenschaften (vorbehaltlich der Genehmigung der beantragten Haushaltsmittel).
- Beantragung einer Förderung aus dem kommunalen Wärmefonds und Beauftragung & Durchführung eines Standortkonzeptes für den Holm (vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den BKU).
- Organisation & Durchführung von Informationsveranstaltungen zur Entwicklung von Rechenzentrumsprojekten.
- Unterstützung der Energiegemeinschaft Schlei bei der Umsetzung ihrer Projekte zur Erreichung der Klimaneutralität in der Region.

Maßnahmen zentrale Versorgung

- Unterstützung der Umsetzung von Rechenzentrumsprojekten mit dem Fokus, die Abwärme zur Energieversorgung zu nutzen.
- Je nach Fortschritt der Rechenzentrumsprojekte, Evaluation der Wärmenetzprüfgebiete hinsichtlich des Anstoßes von Interessenbekundungsverfahren.

Maßnahmen dezentrale Versorgung

- Je nach Fortschritt der Rechenzentrumsprojekte, Evaluation der Unterstützungsmöglichkeiten für absehbar dezentrale Versorgungsgebiete (z. B. mittels Quartierswärmemanagement).

Der Arbeitsplan findet die Zustimmung des Lenkungskreises Klimaschutz und soll die Grundlage für die Haushaltsanmeldungen für das Jahr 2027 bilden. Allerdings wird von Seiten des Lenkungskreises Klimaschutz explizit die Bedeutung der Schaffung von Informations- und Beratungsangeboten für Bürgerinnen und Bürger hervorgehoben. Unter Berücksichtigung der Zeiträume, welche die Umsetzung etwaiger Wärmenetze benötigt, die mit der Abwärme möglicher Rechenzentrumsprojekte versorgt werden könnten, sollen sinnvolle Formate für Maßnahmen der dezentralen Versorgung evaluiert und ggf. entsprechende Haushaltsmittel eingestellt werden.

Zu 4. Weiteres Vorgehen Klimawandelanpassung

Vor dem Hintergrund des Antrags der GRÜNEN-Fraktion über die Erstellung eines kommunalen Hitzeaktionsplans und eines Schwammstadt-Konzepts für die Stadt Schleswig im BKU am 18.08.2026 ([VO/2026/139](#)) wird das weitere Vorgehen im Hinblick auf das Themenfeld der Klimawandelanpassung aufgegriffen. Herr Behrens stellt in diesem Zusammenhang dar, dass das Themenfeld bisher nicht explizit im Stellenplan der Stadtverwaltung verortet ist, aber bei sämtlichen Maßnahmen der Stadtentwicklung berücksichtigt wird, auch wenn keine

Strukturen bestehen, durch welche dieses Themenfeld in den Arbeitsabläufen einheitlich und umfassend verankert wäre. Er berichtet weiter, dass der Kreis Schleswig-Flensburg nach dem Energiewende- und Klimaschutzgesetz des Landes Schleswig-Holstein dazu verpflichtet ist, bis zum 30.06.2029 ein Klimaanpassungskonzept für das Kreisgebiet zu erarbeiten und dafür zum 30.06.2027 eine Ausgleichszahlung in Höhe von 150.000 Euro erhält. Des Weiteren erklärt er, dass hinsichtlich des Sachstandes auf Kreisebene in Erfahrung gebracht werden konnte, dass es geplant ist, dieses Thema im November 2026 im Regionalentwicklungs- und Umweltausschuss beraten zu lassen. Auch wenn es vorgesehen ist, die Stadt Schleswig bei der Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes für den Kreis einzubeziehen, ist es bereits absehbar, dass ein solches Konzept auf Kreisebene eine lokale Konzeptionierung (Hitzeaktionsplan, Schwammstadtkonzept, ...) nicht ersetzen kann. Darauf aufbauend zeigt Herr Behrens auf, dass es einzelne Fördermöglichkeiten für die Umsetzung bestimmter Klimawandelanpassungsmaßnahmen gibt. Im Hinblick auf den Antrag der Grünen wurde vereinbart, dass die Fraktionen untereinander ein weiteres Vorgehen abstimmen.

Zu 5. Sonstiges

Es werden keine Punkte unter Sonstiges eingebracht.

Zu 6. Ausblick auf die nächste Sitzung

Die nächste Sitzung soll am 03.11.2026 stattfinden. Es wird sich darauf verständigt, im nächsten Termin des Lenkungskreises die Struktur des Maßnahmenkatalogs des Klimaschutzkonzeptes zu besprechen. Herr Behrens wird einen entsprechenden Entwurf mit der offiziellen Einladung eine Woche im Vorfeld zur Verfügung stellen. Es wird vereinbart, dass Herr Behrens im BKU am 15.09.2026 über die 2. Sitzung des Lenkungskreises Klimaschutz berichtet.

Schleswig, 26.08.2026

Gez. Torben Behrens